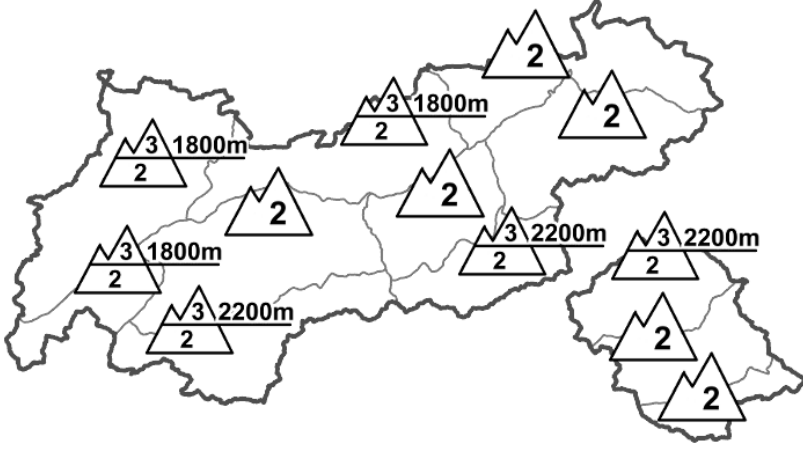





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2014 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist verbreitet als mäßig, im neuschneereichen Norden und entlang des Alpenhauptkammes auch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von älteren, hauptsächlich aber von frischen Tribschneeansammlungen aus. Da diese Tribschneepakete auf Grund der tiefen Temperaturen spröde sind und oft auf lockerem Neuschnee liegen, sind sie störanfällig und können häufig schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Vereinzelt können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchreißen und dann mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstellen liegen vor allem in Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb etwa 1800m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es vor allem im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta sowie im südlichen Osttirol nochmals mehrere cm Neuschneezuwachs.

Der starke bis stürmische Südwestwind sorgte gestern erneut für die Bildung umfangreicher Tribschneeansammlungen. Neuschnee und Tribschnee überdecken eine sehr unregelmäßige Altschneedecke.

Die Oberfläche ist bis in mittlere Höhen oberflächlich oft verharscht. In höheren Lagen sind innerhalb der Altschneedecke meist einige härtere Krusten eingelagert. Dazwischen findet man häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Im Alpenraum ist Tiefdruckeinfluss wirksam. Ein Adriatief verlagert sich zum Balkan, damit dreht die Strömung zunehmend auf Nordost. Die kontinentale Kaltluft über Osteuropa wird angezapft und diese bestimmt zusammen mit Nordstau die letzten Tage des Jahres.

Bergwetter heute: Die Berge der Alpennordseite sind vielfach in Wolken gehüllt und es kommt zu Schneeschauern bzw. Schneefall, der sich zum Nachmittag im Nordstau eher verstärkt. Dort sind ca. 15-25 cm Neuschnee zu erwarten, inneralpin im Oberland eher 5-10 cm. In Osttirol vor allem in Hauptkammnähe leichter Schneefall, gegen Süden zu zwar länger noch ausgedehnte Bewölkung, aber mit höherer Wolkenbasis. Der Nordwind verstärkt sich im Tagesverlauf dort weiter.

Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Höhenwind: mäßig aus Nordost mit ca. 30 km/h.

### TENDENZ

Bei tiefwinterlichen Temperaturen keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair